

# Ganz SCHWECHAT

Sanierung	Mitterbach-Brücke wird erneuert	S. 6
Stadtbilanz	Klarheit über Finanzen der Stadt	S. 7
Fair Trade	Schwechat erhält eine Auszeichnung	S. 11
Fußball	Gute Tabellenplätze für die Kicker	S. 26

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 55. Jahrgang, Nummer 4/2015 (560), Juli/August 2015; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



**Leben mit der Natur**



## Die Stadtbilanz

Sehr geehrte Schwechaterinnen, sehr geehrte Schwechater!

Zur Zeit dreht sich im Rathaus (fast) alles um die Stadtbilanz. Es soll schlüssig dargestellt werden wie der „Betrieb“ Schwechat mit allen Rechtsträgern, die unter dem Einfluss der Stadt stehen – also z.B. die SVS, das Multiversum und Andere – läuft (siehe den Artikel auf Seite 7). Ich hoffe auf rasche Fertigstellung, an der wir mit Hochdruck arbeiten, in den nächsten Wochen. Dann haben wir die Klarheit, die wir brauchen um uns mit den Zukunftsfragen seriös auseinandersetzen zu können.

Arbeit gibt es also genug, trotzdem wird sich ein wenig Urlaub ausgehen.

Ihnen wünsche ich von Herzen Zeit für Erholung und Entspannung und vor allem unseren „Kleinen“ wunderschöne Ferien!

Ihre Karin Baier

# Naturschutz in der Stadt

Die Natur hat einen fixen Platz in Schwechat. Eine natürliche Lebensumgebung gilt vielen MitbürgerInnen als ein erstrebenswertes Ziel.

## Nationalpark vor der Haustür

Da kommt der Nationalpark in Schwechat gerade recht. Hier finden die Menschen vor allem Flora und Fauna, die vom Menschen weitestgehend selbst überlassen werden. Gleich neben der Mannswörther Straße, am östlichen Ortsende von Mannwörth, beginnt eine der wenigen südlich gelegenen Gebiete des Nationalparks mit seiner imposanten Tier- und Pflanzenwelt – und das direkt vor unserer Haustüre.

## Nach den Bedürfnissen der Menschen gepflegt

Bei den Parkanlagen wie dem Schlosspark, dem Felmayergarten, den Grünflächen im Stadtgebiet oder den Erholungsräumen wie in Mannswörth oder Rannersdorf finden wir eine gepflegte Fauna vor. Auch der Stadtwald ist samt seinem natürlichen Bewuchs nach den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet.

Denn: Wo menschliche Interessen und die freie Natur aufeinander treffen, funktioniert das nur durch

vernünftiges „Konfliktmanagement“.

## Gezieltes Management

Baumschnitt- und Reisighaufen in der Au sind wichtige Unterschlupfmöglichkeiten für Reptilien.

Die gezielte Pflege einer „panonischen“ Wiese ermöglicht es, eine Zieselpopulation vital und gesund zu erhalten, und die Interessen von Naturschutz und gewinnbringender Grundstücksverwertung unter einen Hut zu bringen.

Fischarten Lebensraum und Laichplätze und bietet die Möglichkeit richtige Natur direkt vor der Haustür zu erleben.

## Biber fühlt sich wohl

Solange die Biber außerhalb des Siedlungsgebietes ihre Bauten anlegen, die Ufervegetation „bewirtschaften“ und keine Flächen überschwemmen, freut man sich über die possierlichen Tiere. Beginnen sie in Parks und Gärten Bäume zu fällen, wird die Sache schon aus Sicher-



Gepflegte Grünflächen in den Park- und Gartenanlagen ...

Der nicht nur hinsichtlich Hochwasserschutz gestaltete Flussabschnitt im Zentrum von Schwechat, bringt seltene Vogelarten mitten in die Stadt und bietet gefährdeten

Heitsgründen problematisch. Die Stadtgärtnerei begegnet solchem Treiben mit Sicherung von gefährdeten wichtigen Bäumen mit Drahtgittern, aktiver Hilfe beim Fäl-



## Besondere Baustellen

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Sommerzeit ist Baustellenzeit! Wir in der Stadtregierung stellen in Kürze die Baustelle Stadtbilanz fertig. Dann wissen wir, wie es um unsere Stadtfinanzen wirklich steht und wo dringender Handlungsbedarf besteht. Unsere zweite große Baustelle ist das Multiversum. Auch hier arbeiten wir mit Hochdruck: Derzeit werden mit Hilfe eines renommierten Experten verschiedene Zukunftsszenarien erarbeitet, die der Stadt möglichst wenig kosten und Geld für wichtige Investitionen zur Verfügung stellen sollen. Denn eines ist klar: Ohne große Einschnitte ist die Zukunft Schwechats gefährdet!

Sommerzeit ist auch Erholungszeit! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und gute Erholung!

Ihre Brigitte Krenn



... und ein Nationalpark vor der Haustüre

Biber, Ziesel, Äskulap  
und Co. bringen  
„Natur“ (fast)  
bis vor die Haustür

len von Uferbäumen (damit nichts passiert) und der Bereitlegung von „Winterfutter“ in Form von Baum-schnitt.

Diese Maßnahmen erlauben ein gedeihliches Zusammenleben. Ohne diese „Unterstützungsleistung“ wären die Biber im Zentrum rasch ein Problem.

**Lehrpfade**

Alles über den Biber ist übrigens auf sechs übersichtlichen Schautafeln am Spitz zwischen Schwechat und der Einmündung des Kalten Ganges angeführt. Das dort vermittelte Wissen kann man dann gleich unmittelbar in der Umgebung vertiefen indem man nach den Spuren der nacht-aktiven Tiere sucht. Biber-rutsche, gefällte Bäume, etc. sind da zu sehen.

Ein weiterer Lehrpfad in Schwechat ist der „Natura 2000 Info-Pfad“. Er bietet besonders Information zur Vogelwelt – und es gibt auch eine Führung (Seite 17).

**Zeit nehmen**

In den kommenden Wochen ist die Zeit der (Rad-)Ausflüge, Besichtigungen und der Ruhe. Nützen Sie die Zeit auch um die Natur in Schwechat (wieder) kennenzulernen!



Baumriesen in Mannswörth, dahinter eine Fischerhütte: Im Nationalpark Donauauen haben sich Mensch und Natur arrangiert, wobei die Natur im Vordergrund steht.

**Meine Meinung**

Welchen Stellenwert hat der Nationalpark Donau Auen für Schwechat?



**GR Susanne Fälbl-Holzapfel, SPÖ** Der Nationalpark Donau Auen ist die größte zusammenhängende, ökologisch weitgehend intakte und naturnahe Aulandschaft dieser Art in Mitteleuropa. Weltweit sind wir damit konfrontiert, dass Naturlandschaften unwiederbringlich zerstört werden, um Bodenschätze auszubeuten, landwirtschaftliche Flächen oder Bauland zu gewinnen. Als Erholungsgebiet für uns Menschen, aber auch als Lebensraum für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten ist es besonders wichtig, dieses einmalige Naturjuwel zu schützen und zu erhalten.

Die Fortführung der Renaturierung der Aulandschaft, vor allem die Wiederherstellung der Verbindung der Nebengewässer mit der Donau durch die Abtragung des Donaudammes leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Der Stellenwert des Nationalparks auch als einziges noch vorhandenes natürliches und durchgehendes größeres Waldgebiet in unserer Gemeinde kann daher nicht hoch genug eingeschätzt werden.

**GR Günther Neuhold, FPÖ** Einen „heißen Herbst 1996“ erlebten Planer und Befürworter des Nationalparks an der Donau durch Projektgegner nur in wenigen Gemeinden. Anders als vor Inbetriebnahme des AKW Zwentendorf oder den Vorarbeiten zum Bau des KW Hainburg, wo Widerstand für eine Generation fast Pflicht war. Einige waren beim „Hirschen“ in der Au, andere halfen durch „Freikaufen“ von Auland.



Seither sind fast 20 Jahre vergangen. Die Au wurde als Erholungsgebiet angenommen und dient heute dem sanften Tourismus, wo wir unseren Kindern zeigen können, wie schön unberührte Natur ist. Wenn man Fauna und Flora

einen Rückzugsort bietet und außer der nötigen Wasserzufuhr möglichst wenig regelt. Geführte Touren in die Au, die Renovierung der Marchfeldschlösser, der Bau von Radwegen u.a. Begleitmaßnahmen wirken sich zusätzlich positiv aus. Die Bewahrung solcher Naturschätze ist für uns Freiheitliche gelebte Heimatliebe.



**GR DI Peter Pinka, GRÜNE** Der Nationalpark Donau Auen umfasst neben den großen Gebieten am linken Donauufer (Lobau, etc.) auch kleine Teile am rechten Donauufer, wie die Mannswörther Auen. Auf Grund der Lage ist dieser Teil eher weniger bekannt.

Dabei stellt gerade der Schwechatbach eine direkte Verbindung in das Auegebiet dar. Mit der (schon lange geplanten) Renaturierung der Liesing auf Schwechater Gemeindegrund könnte der Nationalpark direkt in unsere Stadt gebracht werden. Die vielfältige Fauna und Flora des Nationalparks würde dann direkt in der Stadt Lebensraum finden, wie zahlreiche Fischarten (mehr als 30 besiedeln jetzt schon den Schwechatbach), Eisvogel, naturtypische Ufergehölze etc.

Die Nähe der Industrie ist aber auch im Nationalpark spürbar, wie der Skandal um die Einleitung von Plastikmüll in Schwechat und Donau im letzten Jahr zeigte. Umso mehr gilt es, diese Naturlandschaft zu schützen!

**Mag. (FH) Mario Freiberger, ÖVP** Der Nationalpark Donauauen hat für die ganze Region im Osten Niederösterreichs wirtschaftlich wie ökologisch eine enorme Bedeutung.



Und das einerseits als Naherholungsgebiet für die in der Region lebenden Menschen und andererseits als Tourismusziel für Besucher aus der gan-

zen Welt die unsere Bundeshauptstadt besuchen und hier auch die nähere und weitere Umgebung erkunden. Der Nationalpark beweist also, dass ökologischer und wirtschaftlicher Nutzen einander ergänzen können. Als Naturprojekt ist er von einzigartiger Schönheit, seine Flora und Fauna können sich ungestört entfalten. Das zieht andererseits wieder viele Menschen in die Region, die als Touristen den Park besuchen.

Somit dient der Nationalpark Donauauen nicht nur als Naturdenkmal, sondern auch als Motor für Schwechater Betriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.



**GR Christoph Mautner-Markhof, NEOS** Wie die vielen anderen Naherholungsgebiete (Mannswörther Au, „Schwechater Strand“ bei der Schwarzmühlbrücke, Kellerberg etc.) ist auch der Nationalpark Donau Auen sehr wertvoll für Schwechat.

Aber nur von erholsamer Natur kann Schwechat als Stadt leider nicht existieren. Die Liste der offenen Themen ist (zu) lang. Zum Multiversum beginnt sich jetzt etwas zu bewegen, ebenso zur Finanzsituation mithilfe der Stadtbilanz. Wir hoffen auf eine baldige Veröffentlichung – auch wenn die Ergebnisse nicht „schön“ sind (wovon auszugehen ist).

Gänzlich offen und unbeantwortet ist z.B. nach wie vor die Frage nach ausreichenden Kindergarten- und Pflichtschulplätzen in den nächsten Jahren: Was ist der Plan?

Wie ist die Finanzierung? Ist die Stadtregierung im Gespräch mit dem Land NÖ? Das ist für Schwechat mindestens so wichtig wie der Nationalpark – oder?

# Die StadträtInnen und ihre Ressorts

Vera Edelmayr



Vera Edelmayr (oben), mit einem „Lichtpunkte“ (rechts) und mit Ines Vizral sowie Helene Meissl vom Seniorenzentrum.

Vera Edelmayrs Ressorts sind: Senioren, Soziales, Öffentliche Beleuchtung inkl. Weihnachtsbeleuchtung, Abfallwirtschaft – Verbindung zum AWS, Winterdienst, Straßenbegleitgrün.

Vera Edelmayr lebt mit ihrem Sohn, Partner und Katze in Schwechat. Nach der Matura in Wiener Neustadt arbeitete sie in der Brauerei Schwechat. Jetzt ist sie mehr als zehn Jahre für die Firma Toperczer in Rannersdorf tätig. Da die soziale Gerechtigkeit für Edelmayr sehr wichtig ist, engagiert sie sich auch als Betriebsrätin.

Ihr Ressort ist recht vielfältig. Etwa die Öffentliche Beleuchtung: Da werden die „Lichtpunkte“ – so heißen Straßenlaternen in der Fachsprache – gerade katalogisiert. Und was ist das „Stra-

ßenbegleitgrün“? – „Das sind die Grünflächen auf Fahrbahnteilern“, erklärt die Stadträtin. Alle Aufgaben erfordern den gleichen Einsatz, „und einen guten Kontakt mit den Stadtbediensteten“, so Edelmayr, „aber das funktioniert bestens, es gibt überhaupt keine Probleme.“

Besonders setzt sie sich für die sozialen Belange und das Wohl der älteren Menschen ein. „Das Überbringen der Ehrengaben und die Glückwünsche der Stadt an die Jubilare ist für mich mittlerweile ein High-Light der Woche geworden. Ich nehme von diesen Besuchen immer wieder ein kleines Stückchen ‚neues Schwechat‘ mit“, so Edelmayr.

Ihre Ruhe findet die Stadträtin bei Gartenarbeit, Lesen und ihren Freunden. ■



Wir sind ein zertifizierter Meisterbetrieb mit fachmännisch geschultem Personal.



**707 38 68**



## Frühjahrsputz

Blitzblanke Reinigung  
von Haus und Wohnung  
Grünflächenpflege  
Entrümpelungen

[www.saubermax.com](http://www.saubermax.com)



## Muttertagsfeiern im Multiversum und im Seniorenzentrum

Schwechats GemeindevterterInnen gratulierten den Frauen zum Muttertag. Die offizielle Feier der Gemeinde

fand im Multiversum statt; im SeniorInnenzentrum wurde den dort wohnhaften Frauen gratuliert ■



Bilder von den Muttertagsfeiern im Multiversum und im SeniorInnenzentrum.

# Förderung für Multiversum geändert

Obergrenze und nur für Schwechater Vereine

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde eine Änderung der Subventionsrichtlinien rund um das Multiversum beschlossen. Die Obergrenze beträgt jetzt 9.000 Euro für Veranstaltungen für Schwechater Vereine und Institutionen.

## Ausschließlich Mietkosten

Die neue Förderung ist für Veranstaltungen vorgesehen, die einen Bezug zu Schwachat haben oder karitativen Zwecken dienen. Gefördert werden ausschließlich die Mietkosten im Höchstausmaß von 9.000 Euro – das

entspricht einer Saalmiete für eineinhalb Tage.

Die Förderungen werden im Stadtrat beschlossen. Ein Zusatzantrag sieht vor, dass die Bürgermeisterin den Gemeinderat über das Ergebnis dieser Stadtratsbeschlüsse informieren wird. Sowohl der Antrag selbst als auch der Zusatzantrag wurden mehrheitlich angenommen.

Bgm. Karin Baier: „Die Schwechater Vereine brauchen sich auch in Zukunft keine Sorgen machen – mit dieser Subventionsrichtlinie sind auch zukünftige Veranstaltungen im Multiversum gesichert.“



Eineinhalb Tagesmieten sind das Maximum

# Neue Bäume für die Stadt

Pflanzungen wieder aufgenommen

Im Frühjahr haben die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei alle Hände voll zu tun. Zu den Arbeiten gehört auch die Auspflanzung von Großbäumen.

## Schattenspender

Im Vorjahr wurden die Pflanzungen von Bäumen vorübergehend ausgesetzt. Grund waren Konsolidierungsmaßnahmen für das

Budget. 2015 wurden die Baumpflanzungen wieder aufgenommen. In den vergangenen Wochen konnten 60 Großbäume ausgesetzt werden. Sie werden den BürgerInnen in Zukunft Schatten spenden, für sie Sauerstoff produzieren, Staub aus der Luft filtern, die Umgebung kühlen und insgesamt die Stadt (noch) lebenswerter machen.



Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei beim Bäumepflanzen

## So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

### NÄHRSTOFFBEGLEITER bei MEDIKAMENTENEINNAHME

Arzneimittel können den Bedarf an Vitaminen und Mineralstoffen erhöhen, weil sie im Körper die gleichen Transport- und Stoffwechselwege verwenden. Durch diese „Überschneidung“ kann es zu Störungen bei der Aufnahme, der Verstoffwechslung und der Ausscheidung der betroffenen Nährstoffe kommen. Je mehr Arzneimittel eingenommen werden, desto höher ist das Risiko für Wechselwirkungen, die auch den Nährstoff-Haushalt durcheinander bringen. Nahrungsergänzungen gleichen diesen Mehrbedarf aus. Die mediBalance®-Serie von NICApur® nimmt sich dieser Problematik an.

Im mediBalance®-Sortiment stehen 6 Ergänzungspräparate zur Verfügung, die den verstärkten arzneimittelbedingten Nährstoffbedarf bei der Einnahme von verschiedenen Arzneimittelgruppen kompensiert:

- mediBalance® AB – bei Antibiotikaeinnahme
- mediBalance® ACE – bei Blutdruckmedikamenten
- mediBalance® PILCO – bei Einnahme der „Pille“
- mediBalance® PPI – bei Verwendung von Magenschutzmedikamenten
- mediBalance® STAT – bei Einnahme von Cholesterinsenkern
- mediBalance® BASIC – bei Einnahme mehrere Arzneimittel

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

# Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



## Burnout-Prävention, 2: Methoden

Im ersten Teil der „Burnout“-Reihe erläuterte die Arbeitspsychologin Mag. Karin Balluch detailliert, warum es bei diesem Phänomen geht. Folglich wurden im zweiten Teil abschliesslich und sehr anschaulich diverse Präventionsmethoden erklärt und vertieft.

Anhand von Fallbeispielen und entsprechenden gemeinsamen Übungen konnte die Referentin sehr rasch verdeutlichen, was man selbst mit einfachen Methoden und Reflexion der jeweiligen Situation sofort im Alltag ändern kann.

Anschließend gab es wie immer die sehr gern angenommene Diskussions-

und Fragemöglichkeit.

\*\*\*

Mag. Karin Balluch ist Gesundheits- und Klinische Psychologin, seit vielen Jahren in eigener Praxis in Wien tätig, wo sie auch von Burnout betroffene Menschen betreut. Als Arbeitspsychologin unterstützt sie auch Betriebe in der Burnout-Prävention und hält dazu Work-Shops. Infos/Kontakt: [www.balluch.at](http://www.balluch.at)

\*\*\*

**Beratung und Info:**  
**Referat für Gleichstellung**  
**Gertraud Prostejovsky**  
**Rathaus,**  
**Rathausplatz 9**  
**1. Stock, Zi. 105**  
**Tel.: 01/70108-285, eMail:**  
**[g.prostejovsky@schwechat.gv.at](mailto:g.prostejovsky@schwechat.gv.at)**

## Brückensanierung in der Mannswörther Straße

Während der Monate Juli, August und September wird die Brücke über die Schwechat auf der Mannswörther Straße gesperrt. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten.

Die Brücke ist mittlerweile in die Jahre gekommen weshalb das Land NÖ die Fahrbahn und den Gehsteig erneuert; an der Konstruktion werden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Nach Ende der Bauarbeiten wird der Gehsteig wegen einer geänderten Geländerkonstruktion um 30 Zentimeter breiter sein.

Während der Sperre ist eine Einbahnregelung auf

der Brücke in Kraft. Kraftfahrzeuge aus Richtung Osten und Süden kommend (aus Schwechat und Mannwörth) haben während der gesamten Bautätigkeit freie Durchfahrt, ebenso FußgängerInnen und RadfahrerInnen aus beiden Richtungen (RadfahrerInnen müssen gegen die Einbahn das Fahrrad am Fußweg schieben!). Der Radweg unter der Brücke ist ebenfalls während der gesamten Bauzeit frei befahrbar.

Der Kraftfahrzeug-Verkehr in Richtung Westen wird über eine Umleitung geführt.



Die Brücke über die Schwechat bei der Mannswörther Straße wird über die Sommermonate teilweise gesperrt. Hier die Ansicht des Umleitungsschemas.

## Parkscheinautomaten ohne Quick

Auf die Bezahlung der Parkscheine mit der Quickfunktion wird ab 1. August verzichtet. Parkscheine können dann nur mehr mit Bargeld am Automaten gekauft werden.

Der Verzicht auf die Quick-Funktion hat technische Ursachen: Bereits jetzt können die neu-Quick-Karten in den vorhandenen Modulen nicht

verarbeitet werden. Seitens des Anbieters wurden keine entsprechenden Module für Parkscheinautomaten entwickelt.

Angesichts der geringen Auslastung – nur 0,7 Prozent werden mit „Quick“ bezahlt – wird auf diese Funktion ab 1. August verzichtet. Als moderne Alternative steht weiterhin das „Handy-Parken“ zur Verfügung.

€ 70,-

Nachlass erhalten Sie mit diesem Bon auf Ihre Bestellung im Wert von über € 1000,-

Werbeaktion gültig bis 31.7.2015 für Neuabschlüsse von Privatkunden



Exklusive Tore und Zäune



Mewald GmbH  
 Industriestr. 2  
 2486 Pottendorf  
 Internet: [www.mewald.at](http://www.mewald.at)  
 Mail: [verkauf@mewald.at](mailto:verkauf@mewald.at)

Gratisbroschüren jetzt unter  
 0 2623/ 72 225-131 anfordern:

- Garagentore
- Hofeinfahrtstore
- Aluzäune und Zauntore

Aluminiumzäune+Zauntore Garagentore Hoftore Torantriebe

# Stadtbilanz

## wird vorbereitet

Wichtige Schritte zur  
Bugetsanierung

In einer Pressekonferenz stellten Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.<sup>a</sup> Brigitte Krenn den geplanten „Kassasturz“ und die folgende Stadtbilanz vor. Die Stadtbilanz liefert nicht nur den Gesamtüberblick, sondern auch die bis heute fehlenden Wirtschaftlichkeitsrechnungen der Gemeindeunternehmen und des Gesamthaushalts.

### Wichtiger Überblick

Alle Rechtsträger, die unter überwiegendem Einfluss der Stadt stehen, sollen – zusammen mit dem Haushalt der Stadt selbst – in einer Gesamtsicht dargestellt werden. Technisch gesehen werden in der Stadtbilanz die ausgegliederten Unternehmen in die Gesamtbetrachtung mit einbezogen.

### Zweimal im Jahr

Die Stadtbilanz soll bis in den Sommer erstellt und

dann zweimal jährlich – zum Rechnungsabschluss und zum Voranschlag – erneuert werden.

Baier: „Damit wollen wir nicht nur einen möglichst klaren Blick auf den Ist-Zustand werfen, sondern vor allem so schnell wie möglich unser Budget dergestalt in den Griff bekommen, dass eine Verbesserung der Lebensqualität in unserer schönen Stadt Schwechat nachhaltig wieder möglich sein wird!“

Krenn sieht in der Stadtbilanz einen wesentlichen Fortschritt: „Die vergangenen Jahre haben Schwechat budgetär in eine sehr missliche Lage gebracht. Selbst die vermeintliche Budgetkonsolidierung, die unter unseren Vorgängern beschlossen wurde, war kein Schritt in Richtung einer nachhaltigen Sanierung des Gemeindehaushalts.“ ■



Karin Baier und Mag.<sup>a</sup> Brigitte Krenn stellen das Projekt vor.

## Neuer Finanzstadtrat



Wolfgang Klein

In der der Mai-Sitzung des Gemeinderates wurde Wolfgang Klein (SPÖ) zum Stadtrat gewählt. Damit ist die Stadtregierung wieder komplett. Von Bgm. Karin Baier wurde Klein mit dem Ressort „Finanzen“ betraut.

Der aktive Polizeibeamte ist seit 2013 im Gemeinderat vertreten. Er wohnt in Kleddering, ist verheiratet und hat zwei Kinder. ■

## Neuer ORTHOPÄDE in Rannersdorf/Schwechat OA. Dr. Patrick NIEDERLE



### Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**  
Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie**  
**Fuß- und Handchirurgie**

### Die Kniegelenksprothese „nach Maß“, eine bedeutende Weiterentwicklung.

Neben einer schonenden Operationsmethode ist die **genaue Anpassung** der Kniegelenkstotalendoprothese an den Patienten der Schlüssel zum Erfolg. Diesbezüglich wird eine spezielle Technologie angewendet, die präoperativ das zu operierende Kniegelenk genauestens vermisst, um danach die **passende Größe** zu ermitteln.

Zusätzlich werden bei der Vermessung auch die Ausdehnung der Knorpeldefekte, die Achse des Kniegelenkes sowie etwaige Besonderheiten bestimmt.

Der Operateur bekommt über eine ausgefeilte Software die Planung auf seinen Rechner gespielt und kann diese überprüfen und, wenn nötig, korrigieren.

Somit weiß der Operateur schon vor dem Eingriff, **welche Prothesengröße am besten passt** und in welcher Achsausrichtung die Prothesenteile zu implantieren sind.

Sollte es sich um ein besonders großes oder ein außergewöhnlich kleines Kniegelenk handeln, so kann der Operateur anhand der Planung zeitgerecht Sondergrößen bei dem Prothesenerzeuger bestellen.

Eine exakte präoperative Vermessung und Planung verkürzt zudem die Operationszeit, was sich in einem **gesteigerten Wohlbefinden** und einer sehr frühen Mobilisierung des Patienten, spätestens am **1. Tag nach der Operation**, widerspiegelt.

In der nächsten Ausgabe: **Diagnose Meniscuseinriß. Welche Therapieoptionen gibt es?**

OA. Dr. Patrick Niederle, Ärztezentrum zur Wallhof-Aptheke  
Möwenweg 1, 2320 Rannersdorf, Telefon: 01/701 45 54

# Bienenstock hielt Einzug in die Amtsstube

Ein Zeichen  
gegen das  
Bienensterben

Um dem massiven Bienensterben entgegenzuwirken befindet sich seit kurzem am Dach des Schwechater Rat-

hauses – auf der Terrasse des Turmcafés – ein Bienenstock. Damit zieht man gleich mit dem Wiener Rathaus, dem

AKH und der Staatsoper.

Der Bienenstock wurde von zwei engagierten MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde

Schwechat aufgestellt. Direktionsassistentin Martina Bräuer: „Bienen fühlen sich wohl in der Stadt. Die unmittelbar angrenzenden Parkflächen, begrünte Balkone und Dächer und die Grünflächen entlang der Straßen bieten ein ständiges Nahrungsangebot.“ Der zweite „Imker“, der stellvertretende Bauhofleiter Jürgen Peter, ergänzt: „Außerdem ist es in der Stadt länger warm und Pestizide werden kaum eingesetzt.“

## Keine Angst vor Stacheln

Die Angst vor Bienenstichen ist für Nicht-Allergiker unbegründet. Ziel der Imker ist es, „sanftmütige“ Bienen zu züchten. So macht auch die heute allgemein gezüchtete Rasse „Carnika“ kaum Gebrauch von ihrem Stachel. ■



Bgm. Karin Baier, VBgm. Mag. Brigitte Krenn, Martina Bräuer und Jürgen Peter mit ihren „beamteten“ Bienen am Dach des Rathauses.

## Gemeinde und „nextbike“ erneuern Zusammenarbeit



Nextbike-Station

Mit den Betreibern von „nextbike“ wurde die Zusammenarbeit verlängert. Damit ist auch weiterhin ein „Fahrrad für alle Fälle“ in Schwechat verfügbar.

### 445 Fahrten in Vorjahr

Im Vorjahr wurden insgesamt 445 Fahrten auf „nextbike“-Fahrrädern gezählt – Tendenz steigend. Nach Auslaufen eines Vertrages wurde dieser

jetzt bis 2020 neu abgeschlossen. Es geht um den stärksten Standort, Concorde Business Park, für den alleine 239 Fahrten gezählt wurden. Dort stehen weiterhin sechs Abstellplätze und insgesamt vier Räder zur Verfügung.

### Einmal registrieren

Egal ob Sie pendeln, einen Ausflug planen oder einfach nur schnelle Erledigungen

tätigen möchten, die „nextbikes“ sind nach einer einmaligen Registrierung einfach über das Handy auszuleihen.

Die Registrierung im Internet kostet einen Euro, der auf das Kundenkonto gutgeschrieben wird. Das Rad kostet dann einen Euro pro Stunde und zehn Euro für den ganzen Tag. Es gibt zahlreiche Vergünstigungen diverser Partnerunternehmen. ■

MUST-DRIVE.



DER NEUE MAZDA CX-3.



Design, das fasziniert, trifft auf Dynamik, die begeistert: Der neue Mazda CX-3 definiert die Klasse der kompakten SUVs kraftvoll und stilvoller neu. Seine atemberaubende Linienführung lässt bereits beim Hinsehen den Fahrspaß erahnen, den der neue Mazda CX-3 bietet – dank optionalem Allradantrieb auch bei herausfordernden Straßenbedingungen. Da ist eine Probefahrt eigentlich ein Must. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 4,0–6,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 105–150 g/km. Symbolfoto. MEHR AUF MAZDA.AT



Schwechater Straße 59-71  
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01  
E-Mail [office@keglovits.at](mailto:office@keglovits.at)  
[www.keglovits.at](http://www.keglovits.at)

## Neues Spielgerät

Auf dem Spielplatz in Mannswörth (bei der Zainethbrückengasse) wurden neue Spielgeräte angebracht. Auf Wunsch der Eltern stehen eine Kleinkinderschaukel und ein Federgerät zur Verfügung.

Ebenfalls erneuert wird der Spielplatz in Kledering. Der Gemeinderat wird in seiner kommenden Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen. ■



Der Spielplatz in Kledering bekommt – so wie in Mannswörth – neues Spielgerät.

# Bericht zur Wirtschaftsplattform

Vor einem Jahr wurde die damalige Wirtschaftsplattform Ges.nBR personell auf neue Beine gestellt. Mag. (FH) Mario Freiberger, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Schwechat, und Daniel Truttmann, Gemeinde Schwechat, übernahmen die operative Leitung. Die neue Führung stellte Unregelmäßigkeiten in den Jahren 2008 bis 2012 fest und veranlasste eine Wirtschaftsprüfung.

### Einsicht für Gemeinderat

Die Wirtschaftsprüfungsagentur TPA-Horvath legte den Bericht vor, am 29. April 2015 wurden die Gesellschafter informiert. Sofort wurde jeweils ein Exemplar für die Klubobleute der Gemeinderatsfraktionen in

der Stadtamtsdirektion bereitgelegt.

Es ist beabsichtigt den Gemeinderat damit zu befassen, ob eine rechtliche Überprüfung hinsichtlich der Einleitung allfälliger zivilrechtlicher Schritte

Wirtschaftsprüfer stellte Unregelmäßigkeiten fest

erfolgen soll.

Der Bericht wurde bereits an die Staatsanwaltschaft übermittelt und diese hat das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung mit Ermittlungen beauftragt. ■



Der Gemeinderat wird mit der Entscheidung befasst, ob zivilrechtliche Schritte eingeleitet werden.

## Trauer um Ehrenbürger Rudolf Tonn

Am 14. Mai verstarb Rudolf Tonn im 85. Lebensjahr.

Geboren 1931 in Schwechat, im sogenannten „Arbeiterhaus“ an der Ecke Franz-Schubert-Straße/Ehrenbrunnengasse/Hanuschgasse war Rudolf Tonn seit Jugend an mit dieser Stadt verwurzelt. In der Brauerei Schwechat war er einer der jüngsten, die sich für die Anliegen der Arbeitnehmer einsetzten – mit 28 Jahren bereits wurde er Betriebsratsobmann-Stellvertreter.

1965 wurde er in den Schwechater Gemeinderat gewählt. Ab 1970 hatte er auch das Amt eines Stadtrates inne und war in diesem für öffentliche Einrichtungen verantwortlich. Ab 1971 (bis zum Jahr 1986) war Rudolf Tonn Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat. Das Amt des Schwechater Bürgermeisters bekleidete Rudolf Tonn von 1973 bis 1991, ein langer Zeitraum, der von sei-

ner Liebe zu dieser Stadt und zahlreichen wichtigen, politischen Entscheidungen geprägt war.

In seine Amtszeit fallen unzählige Schritte, die die Infrastruktur der Stadt verbesserten, und den Ruf Schwechats gerade auch als Sportstadt manifestierten, wie der Bau und die Eröffnung des Sportzentrums in Schwechat-Rannerdorf oder auch jenes in Mannswörth. Zur Erhöhung der Lebensqualität trug die Errichtung des Hallenbads, der Beschluss über den Ankauf des Felmayergartens, die Schaffung des Promenadenwegs Schwechat-Mannswörth und des Erholungsgebiets Mannswörths oder der Ausbau des Radwegenetzes ganz wesentlich bei.

Auch Wohnraum und Arbeitsplätze waren Bereiche des menschlichen Lebens, die in der Politik Rudolf Tonns tief verankert

waren. Die Errichtung und Renovierung von Wohnanlagen rundete die soziale orientierte Politik ab.

Die gerade im Wachsen begriffene Idee des Jugendsports und der Stadtgemeinde Schwechat als Sportstadt, griff Rudolf Tonn bei seinem Amtsantritt im Jahr 1973 auf und baute sie aus, sodass Schwechat weit über seine Grenzen hinaus für diese Arbeit anerkannt wurde.

Er war selbst als Sportler beim 1. Schwechater SC, bei ÖMV Mannswörth und den Brauhaus-Senioren aktiv. Im Zuge seiner Tätigkeit als Nationalrat war er auch Sportsprecher der SPÖ und der Kapitän der Parlamentsfußballmannschaft.

Rudolf Tonn war Ehrenringträger und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Schwechat. Mit der Verleihung dieser hohen Auszeichnung

gen hat die Stadt zum Ausdruck gebracht, wie dankbar sie für das große Wirken Rudolf Tonns ist. ■



Rudolf Tonn †



Hallo, mir ist langweilig :( was machst du?

Ich bin im EKZ Schwechat! :) Kommst auch?

Ja :))) Lust auf einen Kaffee?

Gerne, können danach gleich gemeinsam einkaufen gehen

Gute Idee ;) bin in 2 Minuten da!

Super bis gleich freu mich :)

**EINMAL UMFALLEN  
ALLES ERLEDIGT!**



**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa: 9-18 Uhr  
Wiener Straße 12-16 | 2320 Schwechat

[www.zentrum-schwechat.at](http://www.zentrum-schwechat.at)

## Hilfe für SOPS Direkte und indirekte Subventionen in diesem Jahr

Der Verein SOPS (Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat) leistet in der Gemeinde wertvolle Arbeit. Auch heuer gab es dafür wieder Hilfe von der Stadt.

### Spezielle Aufgaben

Nach dem Umzug des SOPS, dessen Schwerpunkt in der sozialen Arbeit mit Jugendlichen sowie mit deren Erziehungsberechtigten liegt, in die Wiener Straße 37 muss der Verein auch dort Miete und Betriebskosten zahlen. Insgesamt fallen dafür monatlich rd. 850 Euro an. Den Betrag übernimmt die Stadtgemeinde zur Gänze – wie in den vergangenen 20 Jahren auch.

Ebenfalls gewährt wurde eine Subvention von 30.000 Euro. So kann der Verein

Fachkräfte beschäftigen, die spezielle Aufgaben in der Jugend- und Erwachsenenbetreuung übernehmen.

### Professionelle Unterstützung

Der Verein betreut mehr als 70 Jugendliche und viele Erwachsene. Alle Leistungen werden für die Klienten kostenlos angeboten und richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien mit schwierigem sozialen und ökonomischen Hintergrund. Sie umfassen unter anderem:

- Lernunterstützung
- Beratung für Jugendliche
- Beratung bei Berufsorientierung, Lehrstellen- und Jobsuche

Alle Leistungen werden von professionell ausgebildeten Mitarbeiterinnen durchgeführt. ■



SOPS leistet wertvolle Arbeit bei der Familienbetreuung.

# Auszeichnung als Fairtrade-Gemeinde

Im Rahmen des  
Jubiläums des  
„Weltladens“

Mit einer Auszeichnung für Schwechat begann der Bummelabend: Die Stadt darf sich ab sofort „Fairtrade-Gemeinde“ nennen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier des „Weltladens“ in der Marktzeile verliehen.

## Konsequente Entwicklung

Die Ernennung folgte einer konsequenten Entwicklung der Stadtgemeinde. Schon seit dem Jahr 2002 ist per Dienstanweisung geregelt, dass bei Veranstaltungen der Stadtgemeinde nur noch fair gehandelte Produkte zu verwenden sind. 2008 beschloss dies auch der Gemeinderat, um die Wichtigkeit dieser Thematik zu unterstreichen. Ende 2013 folgte ein grundsätzliches Bekenntnis zum Fairen Handel des Gemeinderates sowie der Antrag auf Ernennung zur Fairtrade-Stadt.

Die Auszeichnung nahmen Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.<sup>a</sup> Brigitte Krenn entgegen.

Fairtrade Österreich zeichnet mit dem Titel „Fairtrade-Gemeinde“ jene österreichischen Gemeinden aus, die den fairen Handel auf lokaler Ebene fördern und auf die Beschaffung fair gehandelter Produkte in der Gemeinde umstellen. ■



LAbg. Dipl. Ing. Willibald Eigner überreichte die FAIRTRADE Urkunde, Marianne Rauscher (ARGE Weltläden) gratulierte dem Weltladen, Thomas Wackerlig von FAIRTRADE Österreich überreichte die FAIRTRADE Fahne an die Vertreterinnen der Stadt, Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.<sup>a</sup> Brigitte Krenn.

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Erfolg** Der Bummelabend der Schwechater Wirtschaftsplattform war ein voller Erfolg. Volle Geschäfte und ein tolles Rahmenprogramm boten für alle Besucher genau das Richtige. Was für Kinder der Grüffelo am Hauptplatz war, waren für die Erwachsenen eine Leistungsschau der Feuerwehr oder die Modenschau.

Bis 21 Uhr bestand die Möglichkeit für einen Bummel durch die Geschäfte um das Angebot ausgiebig zu testen. ■



Am Bummelabend kamen die Kinder voll auf ihre Rechnung



## SOMMERAKTION

**15% RABATT**  
auf alle Holzteile von EWE,  
FM und HÄCKER Küchen!

**15% RABATT**  
auf ein Einbaugerät,  
integriert in der Küche.

Beim Kauf einer EWE, FM oder Häcker Küche im Wert von mind. 5.000 € einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 31. Oktober 2015. Keine Barablässe möglich. Pro Küchenplanung nur 1 Gutscheim einlösbar.

## ZIPLAN KÜCHENDESIGN

Küchenstudio ZIPLAN e.U.  
Planung-Beratung-  
Verkauf-Montage  
Dipl. Ing. Paulina Ziptel  
Nachfolger von  
Küchenstudio PAYER

Himberger Straße 20  
2320 Schwechat  
Tel. 01 708 26 28, Fax: DW 3  
Mobil: 0699 18 25 68 80  
studio@kuechenstudio-ziplan.at



*Küchen ganz persönlich*



# Wasserjugendspiele

## für die siebente Schulstufe

Das kühle Nass als Element und als Lebensgrundlage

Am 27. und 28. Mai fanden in Schwechat wieder die Wasserjugendspiele für Schulkinder aus dem Gerichtsbezirk Schwechat statt. Veranstaltet wurde die Aktion vom Jugend-

rotkreuz im gesamten Bundesland Niederösterreich. Schwechat sponserte die Veranstaltung. Entlang des Radweges von der Rothmühle zum Freibad, und im Som-

merbadgelände waren 10 Stationen für Kinder der 7. Schulstufe aufgebaut. Auf unterschiedliche Weise setzten sich die SchülerInnen mit dem Thema Wasser auseinander.

Nicht nur Wissen, sondern auch Teamgeist, Sportlichkeit, Geschick und Musikalität waren gefragt, um Punkte zu sammeln. Bei einer Jausenstation war jeder auf Würstel mit Semmel, Mineralwasser und Äpfel eingeladen. Als Andenken an die Veranstaltung hat jedes Kind einen Aufkleber und jede Klasse einen Fußball bekommen.

Aus Schwechat nahmen die dritten Klassen der Sport- und Sprach-NMS Schwechat und der NMS Schwechat Frauenfeld am Bewerb teil. Von den insgesamt fünfzehn Klassen gewann die NMS Ebergassing vor der 3A und der 3B der NMS Mannersdorf und fährt zum Finale nach Krems.

Die Veranstaltung wurde von der Stadtgemeinde, Coca-Cola, Gourmet, Spar und der Raiffeisenbank Schwechat gesponsert. ■



Viele Kinder traten zu den Wasserjugendspielen an, STR Ljiljana Markovic, MSc begrüßte sie.

Provisionsfrei direkt vom Bauträger!

GLÜCKLICH  
WOHNEN

---

MODERNES WOHNEN AUF  
HISTORISCHEM GRUND  
ALANOVA

- 43 geförderte Eigentumswohnungen
- Fertigstellung: Juni 2015

Wohnhausanlage der Superlative für Menschen mit hohem Anspruch an Architektur und extravagantes Wohnen. Direkt an der Wiener Stadtgrenze gelegen punktet das Projekt mit gutem Anschluss an das Verkehrs- und Radwegenetz und ausgezeichnete Infrastruktur.

ALANOVA – Wiener Straße, 2320 Schwechat, [www.buwog.at/projekt/alanova](http://www.buwog.at/projekt/alanova)

**BUWOG**  
group

[www.buwog.com](http://www.buwog.com)

## Engagierte Jugendarbeit

Der Fischereiverein Mannswörth bietet Termine an, um Jugendlichen den Angelsport näher zu bringen. Mit Josef Reichsthaler steht ein geprüfter Jugendbetreuer zur Verfügung.

Veranstaltungen sind für 12. Juli bei der Vereinshütte am Zainethagel und am 19. Juli am Teich in Mannswörth geplant.

Für den August-Termin am 8. August wird zur Vereinshütte am Zainethagel eingeladen. Die Zufahrt ist nur bis zum Parkplatz möglich, die Vereinshütte liegt im Nationalpark.

Weitere Veranstaltungen wird es am 20. September und am 17. Oktober 2015 geben, deren Programm noch in Arbeit ist.

Näheres finden Sie auf der Homepage [www.fischereiverein-mannsworath.org](http://www.fischereiverein-mannsworath.org) ■

## Workshop „Fairness auf den Tellern“

Fertigessen in den USA, frisches Gemüse in Indien, magere Portionen im Sudan: Einen Tag informierten sich GymnasiastInnen zu den Themen Welternährung, globale Ungleichheiten und globale Auswirkungen unserer Ernährung. Der Workshop wurde von der Stadtgemeinde finanziert und von „Südwind NÖ“ abgehalten.

### Wichtige Fragen

Die SchülerInnen des BG/BRG Schwechat widmen sich gemeinsam mit David Haller, Referent von Südwind NÖ Süd, dem Thema „Fairness auf dem Teller“. In drei zweistündigen Workshops wurde auf vielfältige Art und Weise zu Welternährung und Verteilung gearbeitet.

Es wurden aber nicht nur Anbau und Ernte von Früchten oder die Produktionsbe-

dingungen von Grundnahrungsmitteln selbst thematisiert, sondern auch das internationale Ungleichgewicht in Bezug auf Mangel und Überfluss sowie Hunger

Schülerinnen zum Thema Welternährung informiert

und Verschwendung. Zentrale Fragen lauteten, was esse ich, was essen meine MitschülerInnen und was essen Menschen in anderen Erdteilen? ■



In einem Workshop setzten sich die SchülerInnen des BG/BRG Schwechat mit den Themen Welternährung, globale Ungleichheiten und globale Auswirkungen unserer Ernährung auseinander.

## Mädchen und Technik

Der diesjährige Girls' Day führte die Schülerinnen der Neuen Mittelschule Schwechat-Frauenfeld zur technischen Basis der Austrian Airlines. Der Girls' Day hat das Ziel, Mädchen von frauentypischen Berufen wegzubekommen und über diverse niederösterreichische Unternehmen bzw. technische Berufe vor Ort zu informieren.

Am Flughafen Schwechat bekamen die Schülerinnen faszinierende Einblicke hinter die Kulissen: Flugzeuge wurden im Hangar besucht und in der Lehrlingswerkstätte konnten die Mädchen selbst Hand anlegen.

Dieser Tag bietet Gelegenheit, Vorurteile abzulegen. Vielleicht leisten bald Mädchen einen Beitrag, um den Flugverkehr gestalten. ■

## Das ÜDÜWÜDÜ

Das Jugend- und Kulturzentrum am Zirkelweg ist ein vielfältiges Jugendzentrum, dass schon seit 36 Jahren für die Schwechater Jugendlichen da ist.

In den nächsten Monaten will man die alten Traditionen wieder aufleben lassen, indem ein vielfältiges Kursprogramm aufgestellt wird. Darunter fallen Kooperationen mit der Polizei und der

Rettung um Aufklärungskurse, auf diese Altersgruppe zugeschnitten, bieten zu können. Zudem wurde schon ein Hobbykurs-Plan aufgestellt, bei dem Mitglieder des Vereines Kurse zum Lernen von Häkeln und Stricken, Laptop, Erste Hilfe, Fotografie oder Songwriting und vieles mehr anbieten – und für Livemusik ist selbstverständlich gesorgt! ■



Planung · Ausschreibung · Vergabe · Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination · Energieausweise · Prüfpickerl fürs Haus (ÖNORM ON B 1300)



Ihr Baumeister mit **KOMPETENZ** durch **ERFAHRUNG!**



## Abschlussturnier

Am 29. Mai fand als zum Ende des vierten Tarockkurses im Seniorenzentrum ein Abschlussturnier statt. Von 2013 bis 2015 nahmen insgesamt 28 Spieler an den Kursen teil, sie wurden zum Turnier eingeladen. Als Sieger ging Franz Oberhauser hervor. ■



## Brandschutztag

Im Multiversum fand der von Manfred Rutzenholzer veranstaltete 10. Brandschutztag statt. Bgm. Karin Baier eröffnete die Tagung, die zu den größten derartigen Veranstaltungen in Österreich gehört und wies auf die Wichtigkeit des Themas hin. ■



## Jazz

Die Serie der Jazz-Frühschoppen im Juni eröffnete Tom Henkes mit seinem Quartett. Insgesamt standen drei hochwertige Jazz-Veranstaltungen auf dem Programm. Dabei kamen die LiebhaberInnen dieser Musik voll auf ihre Rechnung – und das bei freiem Eintritt. ■



## Kunstwerke

Die Bürgermeisterin sammelt Kunst – und zwar Werke von Schwechater Kindern. So lud sie Kindergärten, Schulen und Horte ein, sich an der Verschönerung ihres Amtszimmers zu beteiligen. Im Bild: Kinder des Hortes Europa mit ihren Werken bei der Übergabe. ■

### Psychotherapeutische Praxis

**Doris Schlosser**

Systemische  
Psychotherapeutin



#### Meine Arbeitsschwerpunkte:

Beziehungs- und Familienthemen  
Depressionen, Ängste und Panikattacken  
Verlusterfahrungen, Krankheit oder Tod  
Selbsterfahrung  
Krisen/neue Lebensphasen  
Burnoutprozesse/Mobbing  
Psychosomatik  
Altern und Pension, Einsamkeit

**Schlackenhausgasse 13  
2320 Schwechat**

Terminvereinbarungen bitte unter:  
Telefon: 0664/36 24 124  
Mail: [praxis-doris.schlosser@kabsi.at](mailto:praxis-doris.schlosser@kabsi.at)  
Web: [www.psychotherapie-doris-schlosser.at](http://www.psychotherapie-doris-schlosser.at)

**NEU: Gruppentherapie und Systemaufstellungen!**

# 7. Multikultif

## war ein voller Erfolg

Am Samstag, den 6. Juni verwandelte sich der Hauptplatz wieder zu einer Genussmeile quer durch die internationale Küche. Internationale Vereine stellten sich und ihre Kultur vor – dabei wurde allerdings nicht nur gekocht: Musik, Tanz und Folklore aus vielen Ländern runden das Programm ab.

So trat eine slowakische Kindergruppe und lateinamerikanische Tänzerinnen auf, die Livemusik kam von einer serbischen Gruppe.

Veranstaltet wurde das 7. Multikulti-Fest wieder vom serbischen Kulturverein Jedinstvo, unterstützt von der Stadtgemeinde Schwechat, in der VertreterInnen aus mehr als 20 Nationen leben. ■



Die Kindergruppe begeisterte das Pu



Bilder vom Multikulti-Fest: Eine Live-Musikgruppe spielte auf, während die Bürgermeisterin und Vizebürgermeisterin wurden charmant begrüßt. Rec

est

Zahlreiche BesucherInnen genossen einen warmen Sommerabend



blikum in farbenfrohen Kostümen.



e Organisatoren vom Verein Jedinstvo Zeit hatten für ein Gruppenfoto.  
chts unten: Die Tänzerinnen führten lateinamerikanische Folklore vor.

## Festkonzert der Stadtmusik

Die Stadtmusik Schwechat besteht seit 40 Jahren! Aus diesem Grund gab es ein Festkonzert, bei dem die Kapelle ihr umfangreiches Repertoire hören ließ. ■



Ein Bild vom Jubiläum der Stadtmusik

## Teddybären-Krankenhaus

Auch heuer fand das, von der Stadtapotheke organisierte, Teddybär-Krankenhaus großen Anklang bei den Kindern. Zwei Tage machte es am Hauptplatz Station. ■



Im Teddybärenkrankenhaus gab es für die Kinder viel Arbeit ...

## Besuch bei der Polizei

Der Pfarrkindergarten Zirkelweg war Gast bei der Polizei. Ein aufregender Tag für die Kinder, die jetzt wissen, dass die Polizei hilfreich für sie da ist. ■



Kindergartenkinder besuchten die Polizei.

# Guter Start in die neue Motorradsaison

Ganz im Zeichen der Sicherheit auf motorisierten Zweirädern stand Schwechat am Wochenende. An drei Tagen – von Freitag bis Sonntag – fand wieder das Fahrsicherheitstraining des Schwechater Sicherheitsbeirates in



Organisator GR Walter Schaffer (3.v.r.) überreichte der Besitzerin des Rübenplatzes, Serena Hamberg (2.v.l.), Blumen für die kostenlose Überlassung des Übungsgeländes; mit dabei auch Bgm. Karin Baier (2. v.r.) und GR Gerhard Frauenberger (r.).

Drei Tage im Zeichen der Fahrsicherheit

Kooperation mit der Polizei-sportvereinigung statt.

### Alle Kurse ausgebucht

Fast 270 TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit die Motorradsaison sicher zu beginnen: Unter den Blicken erfahrener Instrukturen wurden Übungsrunden absolviert um so wieder ein Gefühl für das Motorrad, den Roller oder das Moped zu bekommen. An allen drei Tagen waren die Kurse ausgebucht.

Organisator Walter Schaffer: „Dieses jährliche Fahrsicherheitstraining ist ganz wichtig für alle, die sicherheitsorientiert in die neue Motorrad- und Mopedsaison gehen. Es trägt entscheidend dazu bei, dass das Risiko für ZweiradfahrerInnen im Straßenverkehr minimiert wird.“

## Wechsel im AWS

Aufgrund der Gemeinderatswahlen war beim Abfallverband Schwechat die Neubestellung der Verbandsorgane nötig. Die Neuwahl des Obmannes sowie des Obmann-Stellvertreters und der Mitglieder des Vorstandes erfolgte in der konstituierenden Sitzung am 11. Mai 2015.

Zum neuen Obmann wurde Bürgermeister Erich Klein, Himberg, einstimmig gewählt. Er war bereits bei der Gründung des Abfallverbandes Schwechat im Jahre 1992 dabei und führte bislang die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus. Als Obmann-Stellvertreter wurde Bgm. Roman Stachelberger, Ebergassing, gewählt.

## Aufforstung Heferlbach

Laut Untersuchungen der TU Wien, ist ca. die Hälfte der Sanierungsarbeit schon erledigt. Allerdings: Die abgelagerten Abfälle quasi zu kompostieren und damit zu stabilisieren geht immer langsamer vor sich.

### Aufforstung begonnen

Eines ist allerdings sicher: Durch die Belüftung kommt es nunmehr zu keiner Methangasbildung, die für tiefer wurzelnde Bäume

tödlich ist. Daher konnte ein großer Teil der Deponeoberfläche aufgeforstet werden. Das Wachstum geht zwar langsamer von statten, als etwa im gegenüber liegenden Milleniumswald, wenn die Sanierung abgeschlossen ist, wird aber auch schon ein dichter Jungwald das Mannswörther Siedlungsgebiet mit der Au verbinden. Für das Wild im Hochwasserfall ein wichtiger Unterstand!



Aufforstung auf der ehemaligen Heferlbachdeponie

# ASTRA RUN OUT

**Kaufpreis inkl. Eintauschbonus € 14.300,-**

**Leasingangebot: 36MR € 88,25**

Astra 5-Türer Cool&Sound 1,4 ECOTEC®  
74kW (100PS) (MT5) Powerrot  
Stoff Cordoba Schwarz/Atlantis Schwarz

Versicherungsangebot:  
Vollkasko und Haftpflicht € 103,- monatlich

**AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH**  
Klederinger Straße 112      www.opel-hausenberger.at  
A-2320 Schwechat / Kledering      office@opel-hausenberger.at  
Tel: 01 / 707 84 06      f/opel.hausenberger

VERKAUF    WERKSTATT    WASCHSTRASSE 0-24 Uhr

# Rasenmähen auf dem Wasser

Teichreinigung  
in  
Mannswörth

Auch das gehört zu den Aufgaben der Stadtgärtnerei: die Teichreinigung im Erholungsgebiet Mannswörth.

## Mit einem Boot unterwegs

Zweimal im Jahr tauschen die SpezialistInnen der Stadtgärtnerei den Traktor mit einem Boot: Auf dem Teich im Erholungsgebiet Mannswörth werden die Schlingpflanzen mit einem Unterwassermähbalken abgemäht, herausgefischt und kompostiert – eine schwere Arbeit, die aber notwendig ist.

Da der Teich bei der Errichtung mit zu geringer Tiefe angelegt wurde und der Biber in der Vergangenheit Seerosen und Schilf als Leckerbissen entdeckt hatte (er hat nichts davon über-

gelassen), entwickeln sich durch die Sonneneinstrahlung übermäßig viele Wasserpflanzen. Diese schränken den Lebensraum der Tiere im Teich, unter anderem auch heimische Sumpfschildkröten, stark ein.

Da schreitet die Gärtnerei ein, der Lebensraum für die Tiere wird attraktiv gehalten.

## Seerosen werden gepflanzt

Von der Stadtgärtnerei wurden auch wieder Seerosen nachgepflanzt. Aber es dauert eben seine Zeit, bis diese mit ihren Blättern den Teich so beschatten, sodass das Wachstum der Schlingpflanzen gebremst wird.

Bis es soweit ist, heißt es für die Stadtgärtnerei: Ab aufs Wasser... ■



Mitarbeiter der Stadtgärtnerei bei der Teichreinigung

## Führung: Natura 2000-Info Pfad

Wussten Sie, dass in den Mannswörther Auen der Wachtelkönig, der übrigens nicht zu den Wachteln, sondern zu den Rallen gehört, heimisch ist? Erkennen Sie einen Neuntöter oder eine Zwergrohrdommel? – Wenn nicht, sind sie sicher nicht allein. Es sind sehr seltene Vogelarten, die in den Donauauen ein Rückzugsgebiet gefunden haben, aber auch dort nicht in Massen auftreten.

Natura 2000 ist ein Netzwerk von über 26.000 Schutzgebieten innerhalb der EU und Kernstück des europäischen Naturschutzes. Ziel ist es, die wertvollsten Lebensräume als eine Art Biotopverbund zu erhalten und damit eine biologi-

schen Vielfalt für künftige Generationen zu sichern.

### Führung

Das Natura 2000 Gebiet in Mannswörth ist vor allem wegen seiner seltenen Vogelarten von weitreichender Bedeutung.

**Datum:** 21. Juli 2015

**Beginn der Führung:** 18 Uhr

**Treffpunkt:** Hexenhaus  
Um Anmeldung wird gebeten beim Bürgerservice im Rathaus, telefonisch unter 01/70 108 – 0 oder unter [buergerservice@schwechat.gv.at](mailto:buergerservice@schwechat.gv.at)

Mindestteilnehmerzahl: sechs Personen. Bei Schlechtwetter wird die Führung abgesagt. Ernst Zeppetbauer führt die Gruppe durch den Lehrpfad. ■

## Auf den Spuren des Abfalls

Kürzlich machte sich die 4b der Volksschule II aus Schwechat auf die Spur der Abfälle.

Das Abfallsammelzentrum Schwechat in der Himberger Straße kannten alle bereits – trotzdem konnten sie noch einiges für sie neues entdecken. So z.B. den AWS-Bücherkasten – hier kann man sich kostenlos Bücher mitnehmen und auch welche bringen.

Am AWS-Wirtschaftshof in Schwadorf konnten sie sich dann mit einer Jause stärken und beim Abfallquiz eine kleine Mülltonne gewinnen. Sehr interessiert waren sie auch an der Vorführung der Mülltonnen-Waschanlage.

Zum Abschluss fuhren die SchülerInnen noch ins Kompostwerk der Fa. Lengel. Hier wird aus unseren Bioabfällen wertvolle Komposterde erzeugt. ■



Die SchülerInnen der 4b auf den Spuren des Abfalls



Der Natura 2000-Infopfad in Mannswörth

# Nestroy in Schwechat

Nestroy wirft einen höchst amüsanten Blick hinter die Kulissen eines sommerlichen Theaterbetriebs einer vaziierenden Theatertruppe, die auf

teilweise theater-begeisterte und teilweise auf zum Theater höchst kritisch eingestellten Einwohner einer Kleinstadt trifft. Eine Vorstellung der



Bild: Christine Bauer

Die Nestroyspiele in Schwechat laden ein ...

Der Volksdichter  
hat  
wieder Saison

Produktion „Sappho“ muss wegen eines Unwetters abgebrochen werden und der Theaterdirektor flüchtet vor der finanziellen Misere ins Irrenhaus – ein turbulentes Spektakel und eine köstliche Selbstpersiflage, vor allem wenn Verrückte, die beim Theater sind oder unbedingt zum Theater wollen, auf Verrückte treffen, die glauben, sie seien normal, nur weil sie dort nicht sind.

\*\*\*

**27. Juni – 1. August 2015**  
**Dienstag, Mittwoch, Freitag,**  
**Samstag**  
**Beginn 20.30 Uhr**  
**Schlosshof Rothmühle**  
**Rothmühlstr.5**  
**Schwechat – Rannersdorf**  
**Vorverkauf:**  
**Oe-Ticket-Verkaufsstellen**  
**www.oeticket.com**  
**www.nestroy.at**

## Sommerkino im Rathauspark

Der Sommer steht vor der Türe und damit auch das Schwechater Sommerkino vor dem Rathaus. Die Filme wurden via Facebook ausgesucht.

### Gute Unterhaltung garantiert

Am 11. Juli ist es soweit: Da wird die Wiese vor dem Rathaus wieder zum Kinosaal. Die Gäste nehmen – kostenlos – Platz auf den mitgebrachten Picknick-Decken und dann geht's los. Die Kinovorführung startet um 21.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Festsaal), gute Unterhaltung ist garantiert.

Die Auswahl des Films erfolgte über Facebook, zu sehen gibt es diesmal den französischen Film „Monsieur Claude und seine Töchter“.

## Muttersprachlicher Lesetreff

Die Stadtgemeinde Schwechat möchte das Erlernen der Muttersprache im Kindesalter forcieren. Einerseits, um das Sprechen der Muttersprache zu trainieren und somit die Mehrsprachigkeit zu fördern und andererseits, um die kulturelle Identität der Kinder zu stärken.

Falls Sie Interesse an einem „muttersprachlichen Lesetreff“ für ihr Kind (im Volksschulalter) haben, senden Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular an die Adresse (oder geben Sie es beim Bürgerservice-

schalter im Rathaus ab):  
**Stadtgemeinde Schwechat**  
**G1/Jugendreferat**  
**Rathausplatz 9**  
**2320 Schwechat**  
oder  
**b.hutter@schwechat.gv.at**  
Wenn Sie selbst einen solchen Kurs betreuen können/wollen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an die oben angeführte Kontaktstelle. (Hierbei handelt es sich um eine Bedarfserhebung – die einzelnen „Lesetreffs“ kommen erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von fünf Kinder bzw. einer geeignet „TrainierIn“ zustande.) ■

## Spaß am Lesen ... (Teil 2)

Lesenlernen ist nicht einfach. Buchstaben werden zu Wörtern, aus Wörtern diesen Sätzen und aus den Sätzen Geschichten und daraus dann Bücher. Leseanfänger machen in der Regel schnell Fortschritte und erste selbstgelesene Geschichten motivieren die Kleinen – besonders, wenn sie so spannend und leicht verständlich sind.

### Bücher für Leseanfänger

Als Bücher für Leseanfänger können die unterschiedlichsten gewählt werden. Entweder Bilderbücher oder sogenannte Erstlesebücher.

Bei den Erstlesebüchern gibt es verschiedene Lese-stufen und bei den leichtesten Geschichten, bei denen manche Wörter durch kleine Bilder ersetzt sind. Empfehlenswert sind auch jene Büchern, bei denen Eltern und Kind mit

einander lesen können: ein etwas schwierigerer Text für die Erwachsenen und ein leicht verständlicher für das Kind.

### Hier ein paar Buchempfehlungen:

- Julia Boehme: Das große Conni-Buch zum Lesenlernen;
- Ende Michael: Ich lese selbst;
- Ingo Siegner: erst ich ein Stück, dann du – Der kleine Drache Kokosnuss u.v.m.

### Alles in der Stadtbücherei

Diese und ähnliche Bücher finden Sie bei uns in der Stadtbücherei Schwechat in der Wiener Straße 23a und auch in der Zweigstelle Mannswörth im Schloss Freyenthurn. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Apropos: Die Stadtbücherei Schwechat nimmt auch wieder am Schwechater Ferienspiel teil. ■

### Unverbindliche Anmeldung zum muttersprachlichen Lesetreff

Name des Kindes: ..... Geburtsdatum: .....

Muttersprache: .....

Name der/des Erziehungsberechtigten: .....

Telefon: ..... eMail: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

# Sommerkino 2015



SCHWECHAT

Samstag,  
11. Juli 2015  
Filmbeginn 21:30 Uhr  
vor dem Rathaus

Bei Schlechtwetter findet  
die Vorstellung im Festsaal  
des Rathauses statt.

[wanderkino-steiningger.at](http://wanderkino-steiningger.at)

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Mannswörther Pensionisten unternahmen einen Ausflug nach Bratislava

**Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat** Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Vorsitzende Isolde Sacher über die Aktivitäten der Ortsgruppe. Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Gerne erinnern sich die Pensionisten an die Reise nach Rhodos zurück. Bei der Ankunft empfing uns die griechische Sonne. Wir unternahmen eine Inselrundfahrt, besichtigten die Stadt Rhodos mit ihrer langen Geschichte. Wunderschön war die Fahrt mit Schiff auf die Insel Symi und ein Besuch auf Lindos. Am letzten Tag dieser gelungenen Reise besuchten wir noch das Schmetterlingstal.

Trotz kalten aber sonnigen Wetter erkundeten die Schwechater Ausflügler die Burg Lichtenstein in Maria Enzersdorf. Der wunderschöne Ausblick über die Föhrenberge des Wienerwalds, ließ das beschwerliche Stufensteigen vergessen. Nach dem Mittagessen steuerten die Pensionisten die Seegrötte Hinterbrühl an. Ein Abstecher zum Heurigen vollendete diesen Tagesausflug.

Der Muttertagsausflug wurde heuer wieder an zwei Tagen abgehalten. Ein besonderes Erlebnis war die Flugvorführung im Greifvogelzentrum von Schloss Waldreichs. Nach der Mittagsrast wurden den Schwechatern bei einer Betriebsführung im Tee- und Kräuterhandel Sonnentor die Produktenabläufe gezeigt.

*Susanne Pillwein*

**PV, Ortsgruppe Rannersdorf** Am 23. Mai 2015 fuhren 60 Seniorinnen und Senioren aus Rannersdorf mit dem Schiff von Nußdorf nach Bratislava. Dort wurden wir von einer Fremdenführerin empfangen und mit dem Bummelzug durch die Stadt gefahren. Um 16.00 Uhr ging es wieder an Bord, wo noch das Abendessen serviert wurde. Um 17.30 Uhr legte unser Schiff, die Kaiserin Elisabeth, in Hainburg an, wo wir von Bord gingen. Mit dem von uns gemieteten Bus ging es dann nach Schwechat und Rannersdorf.

*Wilhelm Dolezal*

**PV, Ortsgruppe Mannswörth** Vom 28. April bis 5. Mai 2015 flogen 35 Mannswörther Pensionisten zum Frühjahrstreffen nach Rhodos, einer Insel von seltener Schönheit. Kristallklare Gewässer, goldene Küstenlinien und üppig grüne Hügel prägen das einzigartige Landschaftsbild. Wir machten eine Inselrundfahrt wo wir einen Einblick in das Alltagsleben der Rhodischen Bevölkerung bekamen und besichtigten die Thermen von Kalithea.

Vorschau:

• 25. September bis 4. Oktober

## SeniorInnenehrungen in Schwechat

Den 90. Geburtstag feierten Hermann Zeiner (Bild 1), Theresia Kiegler (Bild 2), Maria Heinschink (Bild 3), Ernestine Liebenauer (Bild 4) und Paul Csermak (Bild 5) –

STR Vera Edelmayr gratulierte herzlichst dazu ebenso Annemarie Rutzenholzer (Bild 6) zum 95. Geburtstag. Die Jubelpaare Helga und Kurt Rubenz (Bild 7), Renate

und Franz Ondra (Bild 8) sowie Renate und KR Kdfm. Harry Tomek (Bild 9), feierten goldene Hochzeit, STR Edelmayr überbrachte die Glückwünsche der Stadt. ■



Ausflugsfahrten,  
Kultur, Beratung,  
geselliges Beisammensein

2015: Emilia-Romagna, Italien  
4. bis 11. Mai 2016: Murcia,  
Spanien

*Käthe Stieler*

### Seniorenbund Schwechat

Der Obmann Dr. Rudolf Donninger und sein Stellvertreter Alfred Dolezal fanden es an der Zeit, ihre Freunde im Seniorenzentrum „bei sich zu Hause“ zu besuchen und mit ihnen ein ausführliches Schwätzchen bei Kaffee und Kuchen zu führen. Die Freunde haben das sichtlich genossen.

Termine:

- Donnerstag 2. Juli 2015, 14.30 Uhr: Treffen in der Eisbärenhöhle, Kellerberg
- Donnerstag 13. August 2015, 12 Uhr: Mittagessen Tyroler Stub'n

Rückfragen bei Rudolf Donninger, 0664/42 45 428, bei Alfred Dolezal, 0664/135 1331 oder bei Rudolf Guttman, 0676/644 3 744. ■



Die Frühjahrsfahrt führte die Schwechater ...



... und die Rannersdorfer PensionistInnen nach Rhodos.

## Sommerfest

Am Mittwoch, den 1. Juli findet im Garten des SeniorInnenzentrums ab 14 Uhr das jährliche Sommerfest statt – diesmal unter dem Motto „Irland“. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Für Unterhaltung sorgen der „Fröhliche Singkreis“, Hubert Rupp & Paul Toth sowie eine Irische Musik- und Tanzgruppe. Eine Tombola vervollständigt das Programm.

Bei Schlechtwetter findet das Fest im Speisesaal sowie im Foyer statt. ■



Bild: AtomicPuppy

Irland ist diesmal zu Gast im SeniorInnenzentrum.

# Naturapotheke

## im Felmayergarten

**Synonyme:** Echter Galgant, Kleiner Galgant, Siam-Galgant, Fieberwurzel

**Verwendung:** Das getrocknete Rhizom von *Alpinia officinarum* L.

**Vorkommen und Herkunft:** Die Pflanze ist ursprünglich auf der chinesischen Insel Hainan beheimatet bzw. in Thailand und ganz Südostasien kultivierte Spezies. Es handelt sich um eine seit Jahrhunderten bekannte und traditionell in China verwendete Heilpflanze. Nach Europa wurde der Galgant vermutlich durch arabische Händler und Kaufleute im frühen Mittelalter über Indien eingeführt.

**Aussehen und Merkmale:** Beim Galgant handelt es sich um eine krautige Pflanze. Charakteristisch für viele Ingwergewächse, zu denen

Galgant botanisch zählt, ist das zylindrische, horizontal auswachsende Rhizom. Dieses dient als Überdauerungsform der Pflanze sowie Speicherorgan für Nährstoffe. Die ausdauernde Pflanze erreicht Wuchshöhen bis circa 150cm. Die ungestielten Laubblätter sind ganzrandig, 1-2cm breit und erreichen in der Länge 20-30cm. Der Blütenstand ist traubig ausgebildet und die Blüten selbst sind weiß-rötlich gefärbt. Als Frucht wird eine runde, rote Kapsel mit ca. 1cm im Durchmesser ausgebildet. Die Blütezeit liegt zwischen April und September, die Fruchtperiode dauert von Mai bis November.

**Inhaltsstoffe:** Ätherisches Öl: 0,5-1% Gehalt; vorwiegend Mono- und Sesquiterpene. Scharfstoffe: früher

Galgant genannte, sog. Diarylheptanoide sowie Gingerole.

**Wirkungen:** Die im ätherischen Öl enthaltenen Stoffe (Terpene, Scharfstoffe) wirken verdauungsanregend, beruhigend auf den Magen-Darmtrakt sowie mild krampflösend und entzündungshemmend (Diarylheptanoide).

**Anwendungsgebiete:** Bei Appetitlosigkeit und leichten Verdauungsbeschwerden.

**Zubereitung:** Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit Wasser aufkochen und nach 15 Minuten abseihen. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll einnehmen. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit Wasser aufkochen und nach 15 Minuten abseihen. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll einnehmen. Nach Entnahme

Galgantwurzel  
(*Galangae radix*)

wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. ■

\*\*\*

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Galant und -wurzel

### Sprechstunden der Bürgermeisterin



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Die Sprechstunden finden immer am Montag, 10-12 Uhr, und Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Hier die Termine für die nächsten Wochen:  
 Montag, 6. Juli 2015  
 10-12 Uhr  
 Montag, 13. Juli 2015  
 10-12 Uhr  
 Montag, 20. Juli 2015  
 10-12 Uhr  
 Dienstag 21. Juli 2015  
 16-17.30 Uhr  
 Montag, 27. Juli 2015  
 10-12 Uhr  
 Montag, 3. August 2015  
 10-12 Uhr  
 Montag, 10. August 2015  
 10-12 Uhr  
 Montag, 24. August 2015  
 10-12 Uhr  
 Dienstag, 25. August 2015  
 6-17.30 Uhr

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):

Stadtgemeinde Schwechat,  
 2320 Schwechat, Rathaus.  
 Redaktion: Sabrina Pristusek,  
 Dejan Mladenov. Tel.: 01 701 08  
 -246, -310 DW  
 Fax: 01 707 32 23,  
 e-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at.  
 Alleinige Anzeigenannahme und  
 Hersteller: Druck- & Medienhaus  
 Bürger, 2320 Rannersdorf, Rein-  
 hartsdorfg. 23, Tel.: 01/707 49 85  
 Gedruckt auf umweltfreundlichem  
 Papier, PEFC-zertifiziert,  
 lebensmittelunbedenklich.  
 Zur Post gegeben: 22. 6. 2015  
 Redaktions- und Inseratenschluss  
 der nächsten Ausgabe: 1. August  
 für September/Oktober 2015.  
 Alle Infos unter  
[www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

### Geschäftslokale

Die Gemeinde Schwechat vergibt folgende Geschäftslokale:

#### Sendergasse 21/1/I

Größe: 84,11m<sup>2</sup>  
 Miete: ca. € 750,-  
 Kautions: ca. € 3.000,-  
 Ausstattung: 1 Geschäftsraum, Auslagenfront, Büro, WC, Bad, Abstellraum;  
 voraussichtlich vermietbar ab: Oktober 2015

**Mannswörther Straße 95/1/I**  
 Größe: 55,35m<sup>2</sup>

Miete: ca. € 620 (inkl. Betriebskosten und UST)  
 Kautions: ca. € 2.480,-  
 Ausstattung: 2 Räume, Vorraum, WC, Abstellraum;  
 voraussichtlich vermietbar ab Oktober 2015;

\*\*\*

**Kontakt:** telefonisch während der Parteiverkehrszeiten (Mo-Fr 8 bis 12 Uhr, Di 8 bis 17 Uhr), Telefon: 01/701 08 - 241 DW

### Theater Forum

„Direktor Serenelli und das Schaugeschäft“ – gemeinsam geschrieben von Olivier Lendl und Johannes C. Hoflehner – eröffnet am 24. September 2015 die Saison 2015/16 im Theater Forum Schwechat. Premiere: Donnerstag, 24. September 2015. Weitere Termine: 25. und 30. September 2015, 1., 2., 7., 8. und 9. Oktober 2015, Beginn 20 Uhr.

### Bürgerserviceschalter: Wir bauen für Sie um

Aufgrund von Renovierungsarbeiten in der Bürgerservice-Stelle in der Zeit von

**Donnerstag 23. Juli**

**bis Freitag 24. Juli 2015**, können Ihre Anliegen nur in einem eingeschränkten Ausmaß behandelt werden. Einige Anliegen, wie z.B.

- Verlängerung der Öffi-Card
- Ausstellung einer Saisonkarte für die City Garage
- Ausgabe und Rücknahme

der Schwechater-Gutscheine

- Ausgabe Parkmünzen
- div Bankomat- und Kreditkartenzahlungen

können an diesen beiden Tagen nicht für Sie erledigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und stehen Ihnen ab **Montag, 27. Juli** in unserer, dann barrierefreien und datenschutzfreundlichen, Bürgerservice-Stelle wieder zur Verfügung.

**Das Bürgerservice-Team**

### KOBV

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock. Jeden 1. Dienstag im Monat, von 9.00 – 10.30 Uhr (Juli u. August keine Sprechstunden.)

Homepage: [www.kobv-wu.at](http://www.kobv-wu.at)  
 E-Mail: [alfred.csokai@kobv-wu.at](mailto:alfred.csokai@kobv-wu.at) oder [csokai.alfred@tmo.at](mailto:csokai.alfred@tmo.at)

Handy: 0676/434/41/87

### Naturfreunde Schwechat

Anmeldungen und Auskunft gibt es jeden Donnerstag im Vereinslokal von 19.30 - 20 Uhr in Schwechat, Sendnergasse 6

Auskünfte: Obmann Hans Stotz, Tel. 707 23 48, 0664 / 34 03 667

Alle Infos zu Veranstaltungen und Kursen finden Sie auch im Internet unter der Adresse <http://schwechat.naturfreunde.at/>

### Schaugarten Pozzobon

27. Juni, 14 bis 18 Uhr und 28. Juni, 10 bis 18:00 Uhr  
 Highlight für Besucher: An beiden Tagen jeweils um 15 Uhr, findet ein Vortrag über EM effektive Mikroorganismen statt. Dieser Vortrag beruht auf Eigenerfahrung zur Steigerung der Gemüseernte. Der Eintritt sowie der Vortrag sind kostenlos, zur Gartenerhaltung würden wir uns über eine freie Spende sehr freuen.

### Lebensmittelausgabe der Caritas

Le+O richtet sich an Menschen mit niedrigem Einkommen, unabhängig von Religionsbekenntnis oder Herkunft.

Jeden 2. Mittwoch (gerade KW) von 11-12.30 Uhr findet die Le+O Lebensmittelausgabe und Sozialberatung statt.

Le+O – Pfarrzentrum Schwechat Zirkelweg 3, 2320 Schwechat

### Vernissage im Rathaus

Donnerstag, 2. Juli 2015, 19 Uhr, Rathaus: Gerda Braun-Ostermayer und Maria Hoffmann: NESLEF Die Faszination von Felsformationen übte auf die beiden Künstlerinnen unabhängig voneinander einen starken Anreiz aus. Auf Reisen entstanden eindrucksvolle Bilder und Fotografien, die in einer gemeinsamen Ausstellung mündeten.  
 Musikalische Umrahmung: Karl Heinz Duvivie – Gitarre

### Aufruf zum Musiversum

Das bereits zur Tradition gewordene Musiversum findet auch 2015 wieder statt! Am Wochenende 26. und 27. September ist wieder Kreativität gefragt! Es werden auch in diesem Jahr wieder Bands, aber auch Einzelkünstler gesucht, die Spaß daran haben, auf einer Bühne zu stehen und zu performen! Wenn Sie aus Schwechat oder Schwechat-Umgebung sind und Sie die Idee an-

spricht, dann bewerben Sie sich unter Angabe des jeweiligen Genres und mit Infomaterial (Homepage, Youtube-Links, mp3-Files, Bandinfo und dergleichen mehr)

• entweder über die Musiversum Homepage/Kontaktformular/Anmeldung:

<http://musiversum.jimdo.com>

• oder in der Stadtgemeinde Schwechat, Referat Kultur, E-Mail: [kultur@schwechat.gv.at](mailto:kultur@schwechat.gv.at)

## Juni 2015

## Dienstag, 23. Juni

- Rathaus-Festsaal, 10-14 und 15-18:30 Uhr: Blutspendeaktion
- Lemon Squash, 15-18 Uhr: Ballettschule Gratis Schnupperstunde, 15 Uhr: ab 4 Jahre, 17 Uhr: ab 7 Jahre

## Mittwoch, 24. Juni

- Rathaus-Festsaal, 19 Uhr: Schlusskonzert der Musikschule
- Multiversum, 18:30 Uhr: Werbegala – Goldener Hahn

## Donnerstag, 25. Juni

- Rathaus-Festsaal, 16 Uhr: Gemeinderatssitzung
- Felmayer „Himmel“, 20 Uhr: Jazz-Session

## Freitag, 26. Juni

- Felmayergarten-Saal 2, 17:30 Uhr: Lasst uns gemeinsam singen!

## Samstag, 27. Juni

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Premiere Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Frauenbachgasse 1a, 14 Uhr: Schaugarten Pozzobon
- Blauer Fußball-Hartplatz Rannersdorf, ab 13 Uhr: Summeropening Sektion Rannersdorf
- Pfarrzentrum Zirkelweg, 20 Uhr: Singen für Bootsflüchtlinge in Not mit dem Ensemble Tabita

## Sonntag, 28. Juni

- Frauenbachgasse 1a, 10 Uhr: Schaugarten Pozzobon
- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Pfarre Mannswörth, 9-18 Uhr: Pfarrfest

## Montag, 29. Juni

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Dienstag, 30. Juni

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Sommerbad, 9-12 Uhr: TAKESHI für Schulen
- Lemon Squash, 15-17 Uhr: Ballettschule Voranmeldung für Herbst

## Juli 2015

## Mittwoch, 1. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

- Sommerbad, 8:30-12:30 Uhr: TAKESHI für Schulen
- Seniorenzentrum, 14 Uhr: Sommerfest unter dem Motto „Irland“; u.a. mit irischer Folklore.

## Donnerstag, 2. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Rathaus, 19 Uhr: Vernissage Ausstellung „Felsen“ Gerda Brau-Ostermayer und Maria Hoffmann
- Felmayer „Himmel“, 20 Uhr: Jazz-Session

## Freitag, 3. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Wiese vor dem Rathaus, 10-13 Uhr: Schulschluss-Picknick mit Live-Musik

## Samstag, 4. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Hutweide Umkehrplatz, ganztägig: Sonnwendfest SV Hutweide
- Pfarre Rannersdorf, 8-12 Uhr: Kellerflohmarkt

## Sonntag, 5. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Phönixplatz, 10-14 Uhr: Kett-Car Rennen

## Montag, 6. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

## Dienstag, 7. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

## Mittwoch, 8. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

## Donnerstag, 9. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Freitag, 10. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Samstag, 11. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## ter'geschichten“

- Wiese vor dem Rathaus, 21 Uhr: Sommerkino (bei Schlechtwetter im Festsaal des Rathauses)

## Sonntag, 12. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Vereinshütte am Zainethhagel, 10-14 Uhr: Fischen für Jungfischer

## Montag, 13. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Dienstag, 14. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Mittwoch, 15. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Donnerstag, 16. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Freitag, 17. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Samstag, 18. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Sonntag, 19. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Teich in Mannswörth, 10-14 Uhr: Fischen für Jungfischer

## Montag, 20. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Dienstag, 21. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Hexenhaus Mannswörth, 18 Uhr: Führung Natura 2000 Infopfad, Anmeldung: 01/70 108-238

## Mittwoch, 22. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Donnerstag, 23. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Freitag, 24. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Samstag, 25. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Sonntag, 26. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Montag, 27. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Dienstag, 28. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Mittwoch, 29. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Donnerstag, 30. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## Freitag, 31. Juli

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“

## August 2015

## Samstag, 1. August

- Schloss Rothmühle, 20:30 Uhr: Nestroy-Spiele „Theater'geschichten“
- Pfarre Rannersdorf, 8-12 Uhr: Kellerflohmarkt

## Montag, 10. August

- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

## Dienstag, 11. August

- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

## Mittwoch, 12. August

- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

## Dienstag, 25. August

- Seniorenzentrum: Konzert „Wiener Melange“

## Freitag, 28. August

- Hauptplatz, ganztägig: Stadtfest
- Multiversum, ganztägig: AniNite – Österreichs größte Anime Convention

## Samstag, 29. August

- Hauptplatz, ganztägig: Stadtfest
- Multiversum, ganztägig: AniNite – Österreichs größte Anime Convention

## Sonntag, 30. August

- Hauptplatz, ganztägig: Stadtfest
- Multiversum, ganztägig: AniNite – Österreichs größte Anime Convention

# Die FußballerInnen fanden ihre Meister

Schwechater  
Stadtmeisterschaften  
im Fußball

Am Freitag, den 29. Mai stand Schwechat ganz im Zeichen des Fußballs: An diesem Tag fanden die Stadtmeisterschaften statt. Aufgerufen waren die dritten und vierten Klassen der Volksschulen, die Unterstufe des Gymnasiums sowie die NMS Frauenfeld und die Sport- und Sprach-NMS. Insgesamt nahmen 21 Mannschaften teil.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es auf den Trainingsplätzen rund ums Stadion zur Sache. Schließlich stand die Reihung fest.

#### **Burschen, 4. Klasse VS**

1. Skill Kings 4a VS2
2. 4c VS1
3. 4b VS1
4. FC Schwechat 4b VS2
5. Die schnellen Löwen 4a VS1
6. FC Haudaneben

#### **Burschen, 3. Klasse VS**

1. VS Mannswörth
2. Die Superkicker 3ab VS2
3. Soccer-Superteam 3ab VS2

#### **Mädchen, VS**

1. Wilde Leopardinnen 4b VS1
2. 4c VS1
3. The Wild Girls 4b VS2
4. Der Fluch der Mädchen 4a VS2
5. Die Coolen Girls 4a VS1
6. The Wild Soccer Girls VS2

#### **Turnier U13**

1. AHS
2. NMS Frauenfeld
3. Sport NMS

#### **Turnier U15**

1. AHS
  2. Sport NMS
  3. NMS Frauenfeld
- Sportstadtrat Christian Habisonn verteilte Urkunden und Pokale – Spaß gemacht hat es allen ...



Bilder von der Stadtmeisterschaft im Fußball: Rund 250 Kinder nahmen daran teil.



Mag. Michaela Votruba

Klarheit gewinnen  
Business Coaching |  
Stimmanalyse



Mit Business Coaching gewinnen Sie Klarheit in einer ungelösten beruflichen Situation.

Mit einer Stimmfrequenzanalyse erlangen Sie Klarheit über Ihre Stärken, Schwächen und Potenziale.

Nutzen Sie Ihre Chance: Erkennen. Handeln. Profitieren!

[www.voiceandmind.at](http://www.voiceandmind.at)

**BÜRGER-DRUCK**  
*Ihre* DRUCKEREI  
in Rannersdorf

Telefon: 707 49 85  
[www.buergerdruck.com](http://www.buergerdruck.com)



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister  
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau  
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung  
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche  
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Ein österreichisches Familienunternehmen,  
seit Jahrzehnten Qualität  
aus Meisterhand.*

# Franz URANI

**GesmbH**

2320 Schwechat, Spirikgasse 1  
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88  
bei Fragen: Mobil 0664/411 98 08  
e-mail: [franz.urani.schwechat@kabsi.at](mailto:franz.urani.schwechat@kabsi.at)



**Steiermark**

Neuberg a. d. Mürz

## URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

[www.teichwirt-urani.at](http://www.teichwirt-urani.at)



# Mannswörth ist Spitze

## Schwechat im guten Mittelfeld

Sommerpause für  
unsere  
Fußballer

Bis zum 13. Juni dauerte die Saison für Mannswörth. Diese wurde mit einem 3:3 gegen den Post erfolgreich abgeschlossen.

Damit gab es in den letzten sieben Spielen insgesamt 12 Punkte für die Mannswörther. Zunächst

erspielte man auswärts gegen den FavAC einen 2:1-Sieg. Das Heimspiel gegen Wiener Linien endete mit einem 1:1. Gegen Donau kam die Truppe von Mujacic Senad zu einem klaren 3:1-Auswärtserfolg.

Danach der einzige Aus-

setzer: die 0:1-Niederlage der sonst so auswärtsstarken Mannswörther.

Es folgte ein 0:0 im Heimspiel gegen Elektra, dann ein klarer 0:3-Erfolg in Simmering. Das letzte Spiel gegen Post ging 3:3 aus – ein Spitzenplatz für die Mannswört-

her war die Belohnung. In der Tabelle ist man nach der letzten Runde hervorragender Dritter!

### Schwechat solide

Die Schwechatener beendeten die Meisterschaft früher, da waren nur mehr fünf Runden ausständig.

Zunächst setzte es eine knappe 0:1-Heimniederlage gegen Parndorf dann lief man in Neuberg einem 0:2 hinterher und schaffte noch einen 3:2-Sieg. Gegen Admira ließ man nichts anbrennen und siegte zu Hause 4:0. In der Woche darauf war man auf der Hohen Warte, gegen Vienna holte man ein 1:1. Im letzten Spiel, daheim gegen den Sportklub, war die Luft dann draußen, die Gäste siegten 2:1 – Platz sechs in der Abschlusstabelle. ■



Beim Pfingstfest wurde der 95. Geburtstag des SC Mannwörth gefeiert. Der Nachwuchs bestritt ein Turnier.

Lieber ein wenig langsamer in die Kreuzung fahren und abbremsen, bevor etwas passiert....

Aahh wie toll, ein netter Radfahrer, der auch an Fußgänger denkt...

Miteinander in **SCHWECHAT**

[www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

## Erfolgreicher Triathlon

Am 23. Mai startete trotz Dauerregen und 12 Grad Außentemperatur sowie 18 Grad Wassertemperatur, der 11. Apfelfeldtriathlon am Stubenbergsee. Der Schwechater Teilnehmer Willi Dibon wollte ursprünglich die Halbdistanz – und damit die steirische Landesmeisterschaft – angehen, entschied sich dann aber angesichts des schlechten Wetters für die Sprintdistanz, wie viele andere Nichtsteirer auch. Es war die richtige Entscheidung: Mit einer Zeit von 1:21:34 belegte Dibon den zweiten Platz in der Klasse M45. ■



Willi Dibon

## Erfolgreiches Franz Schuster-Memorial

Wertvolle internationale Erfahrung

Am 24. Mai fand am Phönixplatz das 45. Franz Schuster-Memorial statt. Jugendliche der Klassen U16 und U18 sammeln hier wertvolle internationale Erfahrung, traten doch Gäste aus Tschechien, der Slowakei, Polen, Litauen und Deutschland an.

### Die Schwechater Medaillen

Einleitend gab es das Erich Straganz sen. Memorial, das im Rahmen des NÖ U14-Cups ausgetragen wurde. Hier ist aus heimischer Sicht besonders Manuel Darazs zu nennen: Neben seinem Sieg über die 60m gelangen auch noch Podestplätze in folgenden Disziplinen: 60m Hürden (2.), Speerwurf (3. und Weitsprung (2.). Elias Lachkovics wurde hervorragender Dritter über 800m!

Aus Schwechater Sicht erfreulich war der Sieg von Dennis Gugrel im Weitsprung, der zweite Platz von Nadine Teufel im Weitsprung sowie der dritte Platz von Felix Einramhof im Hochsprung. ■



Bilder vom Franz Schuster-Memorial. Unten: Das TeilnehmerInnen-Feld.

## Sommerspaß für Kids

Der CLUBA. bietet auch heuer wieder zwei Spiel+ Sport-Wochen für Kinder von 6-12 Jahren an. Die Kinder werden ganztägig von Marion Diatel, Babsi Viertl und ihrem Team betreut.

### Buntes Programm

Am Programm stehen Badbesuche, Radausflüge, Spiele im Saal und im Gelände, Schatzsuche, Rätsel-Rallye

und vieles mehr.

**Termine:** 6. bis 10. Juli und 17. bis 21. August (jeweils 08.30 bis 16.30 Uhr, Freitag bis 14.00 Uhr).

**Kosten** für eine Woche (inklusive Mittagessen): 132,- (bei Geschwistern: zweites Kind 112,-).

Einige Plätze sind noch frei. Bitte um Anmeldung unter [office@cluba.at](mailto:office@cluba.at) oder telefonisch unter 0676/887 80 355. ■



Spiel, Sport und Spaß mit Babsi Viertl und Marion Diatel

# „Kino im Schloss“

## Das Block-Buster-Open-Air-Kino

GUTSCHEIN für 2 Personen zum einmaligen Besuch im Open-Air-Kino – Bezahle € 6,- statt € 8,- pro Karte

Ausschneiden und bei der Kino-Kasse abgeben. Kann nicht in bar abgelöst werden.

RENAISSANCE-SCHLOSS  
neugebäude

DIE EVENT-LOCATION IN SIERING  
1110 Wien, Otmar-Brix-Gasse 1  
Hotline: 0664/59 77 122  
Gültig von 19. 6. – 3. 9. 2015



# SCHUL SCHLUSS PICKNICK

3. Juli  
Rathaus-  
Park,  
10 bis 13  
Uhr

Musik  
mit dem  
Tabita  
Ensemble

Speisen\* &  
Getränke\*\*

\*) gesponsert von  
den Tyroler Stub'n

\*\* ) gesponsert vom  
Weltladen

Eis\* und  
Kuchen\*\*

\*) gesponsert vom  
Restaurant Felmayer

\*\* ) gesponsert von  
SOPS

Decken  
bitte selbst  
mitbringen\*

\*) kein Deckenverleih

Freie Spende für Speisen & Getränke,  
Reinerlös kommt SOPS zugute

SCHWECHAT

Tyroler Stub'n



WELT  
LADEN

Felmayer's  
Saisonzentrale